



Westdeutschland/Bielefeld. „Mit dem Vermächtnis Gutes tun“ – mit diesem Thema wandte sich Bezirksapostel Pöschel an die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Er griff damit ein Thema auf, das zunehmend an ihn und die Kirche herangetragen wird: die Berücksichtigung der Kirche im Testament.

Immer wieder erreichten die Apostel, die Kirchenverwaltung und auch ihn Anfragen zur Organisation des persönlichen Nachlasses, berichtete Bezirksapostel Stefan Pöschel in seinen Hinweisen [nach dem Zentralgottesdienst in Bielefeld](#) am 30. November 2025. In vielen Fällen äußerten Mitglieder der Kirche den Wunsch, Gutes zu tun und auch die Gebietskirche Westdeutschland testamentarisch zu berücksichtigen.

Ihm sei die Sensibilität des sehr persönlichen Themas bewusst, so der Bezirksapostel, er wolle es jedoch einmal aufgreifen und darüber informieren. Denn: Diese Zuwendungen seien ein wertvoller Beitrag zur kirchlichen Arbeit – zusätzlich zu den regelmäßigen Spenden. Sie ermöglichten es der Kirche, das Evangelium zu verkündigen, Seelsorge zu leisten und auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten. Auch humanitäre Hilfe in Notlagen werde durch solche Mittel mitfinanziert.

Zugleich würden dadurch zusätzliche Maßnahmen ermöglicht, die vielen Mitgliedern besonders am Herzen liegen – etwa für die Glaubensgeschwister in den rund 40 von der Gebietskirche betreuten Ländern.

Flyer mit Informationen zu Testament und Stiftung

Die Kirchenverwaltung hat zu diesem Thema einen [Flyer](#) erarbeitet, der grundlegende Informationen zum Thema Erbschaft enthält. Er erläutert die gesetzliche Erbfolge, stellt verschiedene Arten von Testamenten vor und beantwortet Fragen zur Einsetzung der Kirche als Erbin oder Vermächtnisnehmerin.

Der Vorteil: Die Neuapostolische Kirche Westdeutschland ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts steuerbefreit. Sie kann daher Zuwendungen ohne Abzüge für Erbschaftssteuer entge-

genehmen. Sollte keine Familie vorhanden sein, übernimmt die Kirche auf Wunsch auch organisatorische Aufgaben rund um Bestattung und Nachlassabwicklung.

In bestimmten Fällen kann auch eine Stiftung bei Überlegungen zu Nachlässen und Erbschaften sinnvoll sein. Dann steht die [Stiftung der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland](#) als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch diese bietet einen [Flyer](#) mit grundlegenden Informationen an.

Vertrauliche Beratung und weiterführende Informationen

Beide Flyer sind online verfügbar und können bei Bedarf zugesandt werden.

Für ein persönliches und vertrauliches Gespräch steht Tim Winkler als Ansprechpartner in der Kirchenverwaltung zur Verfügung (Telefon: [0231 57700-995](tel:023157700995), E-Mail: t.winkler@nak-west.de).

Gedanke zur Adventszeit

Zum Abschluss seiner Ansprache dankte der Bezirksapostel für die Aufmerksamkeit, wünschte seinen Glaubensgeschwistern eine gesegnete Adventszeit und lenkte abschließend den Blick auf die soziale Verantwortung in den kommenden Wochen.

Er rief dazu auf, sich besonders jenen zuzuwenden, die allein oder vergessen seien: „Denkt an die, die allein sind. Denkt an die, die sich vielleicht vergessen fühlen. Und nehmt einfach die Gelegenheit wahr, ihnen etwas Sonne in den Tag zu bringen.“

8. Dezember 2025

Text: [Frank Schuldt](#)

Downloads

- [Flyer Erbschaft und Testament](#)
- [Flyer NAK Stiftung](#)

